

Protokoll

aufgenommen über die am 13. Februar 1927 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitz des Vorstehers Franz Josef Bitschnau stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung.

Die mittelst Kurrenda eingeladenen Gemeindevertreter waren mit Ausnahme des Kristian Schapler und Josef Dietrich alle erschienen und für letztere die Ersatzmänner Meinrad Wachter, Hermann Lorünser und Baptist Schoder anwesend.

Beschlüsse

I. Das Protokoll von der letzten Sitzung am 18.11.1926 wurde verlesen und genehmigt.

II. Die von der Steuerbehörde Feldkirch angeforderte Rentensteuer im Betrage von S 3374,26 für die Glockenspende von Jagdpächter Hofmann wurde, weil es sich um eine Schenkung handelt, ganz ungebührlich erachtet und, da über die Gesetzmäßigkeit nach Zweifel bestehen, über Antrag des Baptist Schoder beschlossen, sich vorerst beim Steuerdirektor Machitka in Feldkirch zu erkundigen.

III. Die Zuchtstierhaltungsprotokolle wurden verlesen und genehmigt.

IIII. Ein Ansuchen des Jugendfürsorgevereines um eine Spende für die Gefangenenfürsorge wurde abgewiesen.

V. Der Antrag wegen Erbauung eines neuen Spritzenhauses fand allseitige Zustimmung, jedoch hinsichtlich des Bauplatzes waren geteilte Ansichten, indem Anträge mit Verlegung des Spritzenhauses ab dem Jakob Neher Nr. 123 und ab dem David Wachter Nr. 112 gestellt werden. Letzterer Antrag wurde jedoch nur unter der Voraussetzung annehmbar befunden, wenn durch das Straßenbaukomite über allfällige Kosten eines Bauplatzes und Fahrweges von dort bis zur Bahnhofstrasse Erhebungen gepflogen werden. Gleichzeitig wurde

angeregt, daß sich das Feuerwehrkommando allfällig unter Vorlage eines Bauplanes mit Kostenaufstellung um eine Subvention aus dem Landesfeuerwehrrfonde bewerbe.

IV. Der Bericht des Vorstehers, daß die Mustergielbrücke und Relsbachbrücke bei Josef Schoder Nr. 71 wegen Baufälligkei neu erstellt werden müsse, wurde zur Kenntnis genommen.

VII. Desgleichen auch der Bericht, daß Kristian Wachter Nr. 21 die Vermessung der Grenze ab der Serafina Wachter Nr. 108 gegen die Allmein nicht anerkenne, weshalb beschlossen wurde, die durch den Geometer festgestellte und ausgepflockte Grenzlinie mit Marksteinen zu versehen.

VIII. Die Fremdenzimmerabgabe wurde beschlossen wie im Vorjahre mit 10% einzuheben.

IX. Der Bericht des Vorstehers, daß Dr. Konzett in Bludenz die Bezahlung der restlichen Verpflegskosten für Walburga Galehr an die Irrenanstalt Valduna anempfiehlt, wurde zur Kenntnis genommen und deren Bezahlung beschlossen.

X. Auf den Antrag des Josef Egele wegen Anschaffung einer Gemeindewaage wurde, nachdem deren Zweckmäßigkeit anerkannt, der Beschluß gefaßt, sich vorerst Prospekte und Preislisten einzuholen.

XI. Auf den Antrag des Engelbert Maier wegen Ansuchen um eine Telefonverbindung wurde beschlossen, ein Komitee zu bestellen, damit sich dasselbe bei den Gewerbetreibenden um finanzielle Beihilfe und Beteiligung bewerbe. In das Komitee wurde Engelbert Maier, Gemeinderat Bernhard Maier, Josef Egele und der Vorsteher gewählt.

XII. Josef Egele ahndet die Kehrricht-Ablagerung bei der Mustergielbrücke und beantragt die Anbringung einer Verbotstafel. Der Vorsitzende erklärt sich bereit, die unmittelbar nächstgelegenen Bewohner im Hause Nr. 11 und 44 mündlich zu mahnen.

Franz Josef Bitschnau, Vorsteher
Martin Nuderscher
Josef Bargehr
Josef Egele

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen 6.3.27"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

Protokoll.

abgehalten über die am 13. Februar 1927 im Hofsaal zu Potsdam,
unter dem Vorsitz des Vorstehers Hr. T. Bittmann stattgefundenen Sitzung
des Gemeindegewerks

Die mit der Besetzung des Gemeindegewerks, sowie mit
den Aufgaben des Rates beauftragte in Bezug auf die Aufnahme und
für die Aufnahme des Gemeindegewerks, sowie des Rates in Bezug
auf die Aufnahme.

Zusätze

Das Protokoll von der letzten Sitzung am 18. 11. 1926 wurde gelesen und genehmigt

I. Die von der Bauabteilung gebildete Kommission im Auftrag
von S 3374.26 für die Gläubiger der Gemeindegewerks, wurde,
weil es sich um eine Funktion handelt, ganz unabhängig gewählt
in der über die Gemeindegewerks, sowie des Rates, sowie des Rates
in Bezug auf die Aufnahme, sind vorerst keine Anträge über
die Aufnahme zu erörtern

II. Die Zinsbefreiungsgesetzgebung wurde gelesen und genehmigt

III. Ein Antrag des Gemeindegewerks, sowie des Rates für
die Aufnahme, wurde abgelehnt

IV. Der Antrag wegen Aufnahme eines neuen Gemeindegewerks, fand
allseitige Zustimmung, jedoch hinsichtlich der Besetzung sowie
gewählten Aufsichtsrats, indem der Antrag mit Vorlegung des Gemeindegewerks
als dem Jahre 1923 in der ab dem Datum 112 gestellt
wurde. Letzterer Antrag wurde jedoch mit dem der Gemeindegewerks
unabhängig besetzt, wenn auch der Aufsichtsrats, über
allseitige Zustimmung und Genehmigung von dem bis zur
Aufnahme der Aufnahme genehmigt wurde. Gleichzeitig wurde

angewandt, daß sich das Gemeindegemeinschafts, allfällige unter Verlegung
meines Vermögens mit Zustimmung, um eine Substantiv
aus dem Landesvermögen heraus zu ziehen.

VI. Der Bericht des Vorstehers, daß die Mißbräuchlichkeit in. Ralsbach
bei Josef Kofler Nr 41 wegen Landbesitzigkeit nicht erfüllt werden
müssen, wurde zur Kenntnis genommen.

VII. Das gleiche wird der Bericht, daß die Mißbräuchlichkeit Nr 21 im Zusammenhang
des Grunde als der zweifelhafte Markt Nr 108 gegen die Allmosen,
nicht anerkannt, deshalb beschlossen wurde, im Lauf der
Gewalt der festgestellten in übergeordneten Gewerkschaft, mit
Anerkennung zu gehen.

VIII. Die Gewerkschaftsangelegenheiten, wurde beschlossen die im
Vorjahr, mit 10 % anzunehmen.

IX. Der Bericht des Vorstehers, daß Dr. Rongert in Leinberg, im
Zugriff der zahllosen Handelsgeschäften für Melbinger Verluste
an die Gemeindefeld Melbinger anerkannt, wurde zur
Kenntnis genommen. Dem Zugriff beschlossen.

X. Auf dem Antrag des Josef Leuba, wegen Aufhebung
nicht Gemeindefeld, wurde beschlossen, dass
Zugriffigkeit anerkannt, der Landbesitz gesetzlich
sich gegen die Gemeindefeld in Privatsachen anzunehmen.

VI. Auf den Antrag des Landvolks Meins, wegen Aufhebung einer
neuen Zulassungsbeschränkung, wurde beschlossene eine Kommission
zu bestellen, damit sich dasselbe bei den Regierungsbürokraten
um finanzielle Beihilfe und Unterstützung bewerben.
Für das Komitee wurde Landvolks Meins, Gemeindevorstand Pommern
Meins, Josef Leyda u. der Vorstand gewählt.

VII. Josef Leyda erhielt die Professur Altagung bei der Musikschulbehörde
und beantragt die Anbringung eines Probekaufes. Die Kommission
erklärt sich bereit, die musikalische Aufführungen der
im Jahre 11 und 44 einzuhalten zu lassen.

fr. J. Bitschnau Pfarrer
Martin Klotter
Josef Barger
Josef Egel.

Organisations 6. 3. 24